

Anastasius Grün (1808-1876)

Magie.

Es hat ein Stern geleuchtet
In kalte dunkle Nacht;
Da sprühten Funken und Flammen,
Die schlugen zur Lohe zusammen,
5 Zum feurigsten Brand entfacht.

Es ist ein Hauch geflogen
Warm über verödetes Feld;
Aufs neu begann es zu lenzen,
10 Aufblühte in Blumen und Kränzen,
In Duft und Wonne die Welt.

Es ist ein Ton erklingen,
So innig, so rasch und bang;
15 In Liedern begann es zu schwellen
Von Nachtigallen und Quellen,
Nie hört' ich so lieblichen Klang!

Ein Rosenblatt ist gefallen
20 In einen Alpensee;
Sein Spiegel begann zu wallen,
Die kochenden Wellen zu ballen
Im Sturme so wild und jäh.

25 Dies alles hab' ich erfahren
In meiner seligsten Stund',
Als sich zwei rote Lippen,
Ach, nur zu flüchtigem Nippen,
Gelegt an meinen Mund.
(122 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gruen/veranda/veran106.html>